

Professor Dr. Ekkehart Schlicht  
Fachgebiet Wirtschaftstheorie  
Fachbereich Rechts- und  
Wirtschaftswissenschaften

6100 Darmstadt, Residenzschloß  
Telefon (06451) 10-2119

TECHNISCHE HOCHSCHULE DARMSTADT Fachbereich 1 Rechts- und Wirtschaftswissenschaften			
Eing.: 13. JAN 1993			

Technische Hochschule  
Darmstadt



11.01.93

An den Dekan  
des Fachbereichs 1  
Herrn Professor  
Dr. Wolfgang Domschke

über den  
Geschäftsführenden Direktor  
des Instituts für VWL  
Herrn Professor  
Dr. Hans-Dieter Heike

TECHNISCHE HOCHSCHULE DARMSTADT Fachbereich 1 Statistik und Ökonometrie			
EINGANG: 12. / 1. 93			

T 5.2.93 / 900 617

Meine Bleibeverhandlungen / unser Gespräch beim Präsidenten am 25.11.1992

Sehr geehrter Herr Dekan, lieber Herr Domschke,

inzwischen habe ich das Schreiben des Präsidenten erhalten, in dem unser Diskussionsstand zusammengefaßt wird. Vielleicht darf ich dazu kurz anmerken, daß dieser Diskussionsstand nicht ganz treffend festgehalten worden ist.

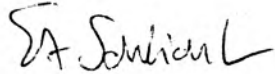
1. Beim Personal habe ich drei Mitarbeiter gefordert und nicht zwei, wie in dem Schreiben des Präsidenten festgestellt wird.
2. Bei Räumen habe ich ebenfalls drei zusätzliche Räume gefordert und nicht zwei.
3. Bei Sachmitteln habe ich 70000 DM gefordert.
4. Außerdem habe ich gebeten, eine der Mitarbeiterstellen in eine Dauerstelle umzuwandeln und die Sekretärinnenstelle im Hinblick auf die Besoldungsgruppe zu verbessern.

Die in dem Schreiben zum Ausdruck kommenden Zahlen waren Grenzen meiner Konzessionsbereitschaft in einzelnen Punkten. Meine Forderungen waren wie oben dargelegt. Die Begründung hatte ich ja vorgetragen und möchte sie hier nicht weiter wiederholen. ✓

Wenn ich es richtig sehe, beinhaltet dieses Schreiben des Präsidenten noch kein endgültiges Angebot. Ich würde, sofern dies nicht allzuviel Mühe macht, um ein endgültiges Angebot bitten, in dem zu meinen Forderungen im positiven oder negativen Sinne Stellung genommen wird.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für 1993 verbleibe ich

Ihr

Handwritten signature of Ekkehart Schlicht in cursive script.

Ekkehart Schlicht



19. Januar 1993

An den  
Präsidenten der THD  
Herrn Prof. Dr. Böhme

im Hause

20. JAN. 1993		1
		2
		3
		4
		5
		6
		7
		8
		9
		10
		11
		12
		13
		14
		15
		16
		17
		18
		19
		20
		21
		22
		23
		24
		25
		26
		27
		28
		29
		30
		31

ist das unbedingt  
eine Bleiverkalkung?

T. ~~4.2.93~~

T. 5.2.1993 6/7  
→ 4-12

dann WV

je 1 Kopie in  
I, II, III, IV

21.1.93

**Bleibeverhandlungen mit Prof. Schlicht - Ihr Schreiben vom 16.12.1992, Aktenzeichen IIIA/F105 V-A-901**

Sehr geehrter Herr Präsident, lieber Herr Kollege Böhme,

beiliegend sende ich Ihnen ein Schreiben von Herrn Kollegen Schlicht, betreffend Ihr Angebot vom 16.12.1992, sowie eine Stellungnahme des Direktors des Institutes für Volkswirtschaftslehre, Herrn Kollegen Heike. Auch ich möchte Sie im Namen des Fachbereichs 1 dringend bitten, Ihr Angebot nochmals zu überdenken. Wie die Kollegen am Institut für VWL bin ich davon überzeugt, daß es für uns ein großer Verlust wäre, Herrn Schlicht zu verlieren. Er ist auf dem Gebiet der Wirtschaftstheorie ein international renommierter Fachmann. Als Hochschullehrer genießt er bei den Studenten hohes Ansehen. Es wäre darüber hinaus für die Ausbildungssituation an der THD problematisch, wenn gerade der zentrale VWL-Lehrstuhl unter Umständen längere Zeit vakant bliebe. Durch die derzeit in den neuen Bundesländern laufenden Berufungsverfahren bin ich sehr skeptisch, ob eine Neubesetzung bei der derzeitigen Ausstattung des Lehrstuhls in vertretbarer Zeit möglich wäre.

Hinsichtlich Ihres Angebots vom 16.12.1992 möchte auch ich betonen, daß Sie auf einige Forderungen von Herrn Schlicht nicht oder nicht präzise eingehen (siehe sein Antwortschreiben). Ich fände es bedauerlich, wenn Herr Schlicht den Eindruck gewinnen müßte, daß seitens des Präsidenten wenig Interesse besteht, ihn in Darmstadt zu halten.

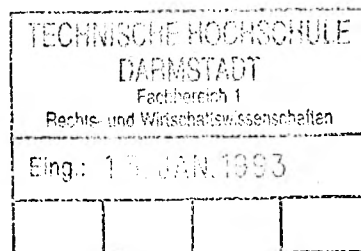
Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Wolfgang Domschke  
- Dekan -



Prof. Dr. H.-D. Heike

An den  
Präsidenten der Technischen  
Hochschule Darmstadt  
Herrn Professor  
Dr. Helmut Böhme  
über den Dekan des Fachbereichs 1  
Herrn Prof. Dr. Wolfgang Domschke



im Hause

Unser Zeichen: 930114B0.HHK

14. Januar 1993

**Bleibeverhandlungen mit Herrn Professor Dr. E. Schlicht**

Sehr geehrter Herr Präsident, lieber Herr Kollege Böhme,

von den Herren Kollegen Domschke und Schlicht wurde ich über die Bleibeverhandlungen von Herrn Schlicht informiert. Für das Institut für Volkswirtschaftslehre möchte ich mit Nachdruck den Wunsch zum Ausdruck bringen, Herrn Schlicht in Darmstadt zu halten (im Direktorium wurde ein einstimmiger Beschluß gefaßt). Es würde schwerfallen, das Fach Wirtschaftstheorie nach einem Weggang von Herrn Schlicht gleichwertig zu besetzen. Herr Kollege Schlicht ist ein international angesehener Theoretiker, der mit großem Erfolg auch interdisziplinär arbeitet und in referierten Zeitschriften unterschiedlicher Fachrichtungen immer wieder Beiträge veröffentlicht hat, die Anerkennung und Beachtung gefunden haben. Die Herausgabe der angesehenen Zeitschrift "JITE, Journal of Institutional and Theoretical Economics" durch Herrn Schlicht kommt auch dem Ruf der Technischen Hochschule zugute und es wird dadurch deutlich, daß auch neuere nationalökonomische Forschungsrichtungen in Darmstadt beheimatet sind. Die Arbeit von Herrn Schlicht findet auch bei den Studenten große Zustimmung. Studenten und Fachschaft begrüßen daher alle Bemühungen, die das Ziel haben, Herrn Schlicht in Darmstadt zu halten. Wenn auch die Finanzlage nicht nur in Darmstadt sehr angespannt ist, sollte es doch möglich sein, Herrn Schlicht ein Angebot zu unterbreiten, das ihm möglich macht, seine Tätigkeit in Darmstadt fortzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

*H. D. Heike*